

Währungsprognose - USA

29. Oktober 2021



Der US-Dollar wertete wie erwartet seit der vorherigen Prognose auf. **Trotz der enttäuschenden Arbeitsmarktberichte bereitet die US-Notenbank nämlich nach wie vor eine Straffung der Geldpolitik vor. Wir sind zudem der Meinung, dass sich der Trend eines äußerst vorübergehenden Teuerungsdrucks geändert hat. Daher haben wir unsere Erwartung an Timing und Ausmaß der geldpolitischen Straffungen in den USA heraufgesetzt. Daher korrigieren wir die Prognose für den Dollar grundsätzlich nach oben.**

Arbeitsmarkt im Fokus...

Die positive Entwicklung des US-Arbeitsmarktes war nicht ganz so stark wie erhofft. Das US-Wirtschaftswachstum ist jedoch nach wie vor solide und ist im 4. Quartal sogar höchstwahrscheinlich gestiegen. Ferner liegt die Zahl der unbesetzten Stellen auf einem Rekordhoch, weshalb wir der Meinung sind, dass der US-Arbeitsmarkt im Frühjahr 2022 das Niveau von vor der Pandemie erreichen wird. Das dürfte die Wirtschaft erheblich stützen.

... dieser könnte nämlich eine stabilere Inflation auslösen

Die US-Verbraucher sind jedoch derzeit von der turmhohen Inflation betroffen, die die Kaufkraft beeinträchtigt. Das setzt dem US-Wirtschaftswachstum einen Dämpfer auf. Die Inflation ist momentan außerordentlich hoch, was den Engpässen und dem Baustoffmangel in der Weltwirtschaft zuzuschreiben ist. Unseres Erachtens dürfte die Inflation während der nächsten 12 Monate nachgeben. Steigende Löhne und erhöhte Kosten für Wohnungsmiete könnten dazu beitragen, dass die Inflation während der nächsten 12 Monate auf höherem Niveau verharrt als vor der Pandemie. Das könnte unseres Erachtens eine Reihe von Zinsanhebungen seitens der US-Notenbank auslösen.

Wir sehen jetzt eine Zinsanhebung innerhalb von 12 Monaten

Vor dem Hintergrund einer hohen Inflation und eines sich rapide erholenden Arbeitsmarktes bleiben der US-Notenbank bald keine Argumente mehr gegen eine Straffung der Geldpolitik. Das ist eines der Hauptargumente für unsere Erwartung, dass der USD im Laufe der nächsten 12 Monate etwas aufwerten könnte. Zudem dürfte die US-Notenbank diesen Prozess in einem angemessenen Tempo durchführen. Die Zinsanhebungen dürften jedoch etwas früher durchgeführt werden und wir gehen jetzt davon aus, dass die US-Notenbank die erste Zinsanhebung im Verlauf von 12 Monaten durchführen wird. Sollten die dauerhafteren Komponente der Inflation stark steigen, beispielsweise die Löhne, kann die US-Notenbank zwangsläufig frühzeitigere und umfassendere Straffungen durchführen. Das könnte eine weit stärkere Aufwertung des USD mit sich führen, als wir hier prognostizieren.

Wir korrigieren erneut unsere Prognose für den US-Dollar nach oben

Die Währung dürfte nicht auf ein Niveau von 7 Kronen, wie es vor der Pandemie der Fall war, aufwerten. Politisch dürfte die EU stärker aus der Krise hervortreten, was die Position des Euro stärkt im Vergleich zu der Zeit vor der Pandemie. In letzter Zeit haben wir jedoch unsere Erwartungen an die US-Inflation und an die Zahl der Zinsanhebungen seitens der US-Notenbank während der nächsten Jahre heraufgesetzt. Daher korrigieren wir die Prognose nach oben. Wir sind jedoch trotzdem der Meinung, dass das Risiko jedoch am größten ist, dass sich unsere Prognose zum Umfang der Aufwertung des USD als falsch erweisen könnte und die Währung mehr aufwertet als derzeit erwartet. Das hängt vom Ausmaß des Teuerungsdrucks und der entsprechenden Reaktion der US-Notenbank ab.

	2020	2021f		2022f		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	-3,5 %	6,0 %	5,8 %	3,5 %	4,0%	0,5% (Q3) ²
Inflation ¹	1,7 %	3,5 %	3,4 %	3,0 %	3,1%	4,0 % (Sep.)

¹ Core CPI, Preisindex ohne Energie und Lebensmittel. ² Quartal über Quartal.

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/USD	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	117,2 (119,5)	-	0,0-0,25% (0,0-0,25%)	-
3 Monate	113-118 (116-121)	116,5	0,0-0,25% (0,0-0,25%)	0,09 % (0,09 %)
6 Monate	111-116 (115-120)	116,7	0,0-0,25% (0,0-0,25%)	0,15 % (0,09 %)
12 Monate	110-115 (111-116)	117,4	0,25%-0,50% (0,0-0,25%)	0,51 % (0,17 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose.

Erstellt von:
Soren Kristensen
Chefökonom
Tel. +45 74 37 44 71
s.kristensen@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/3

Sydbank

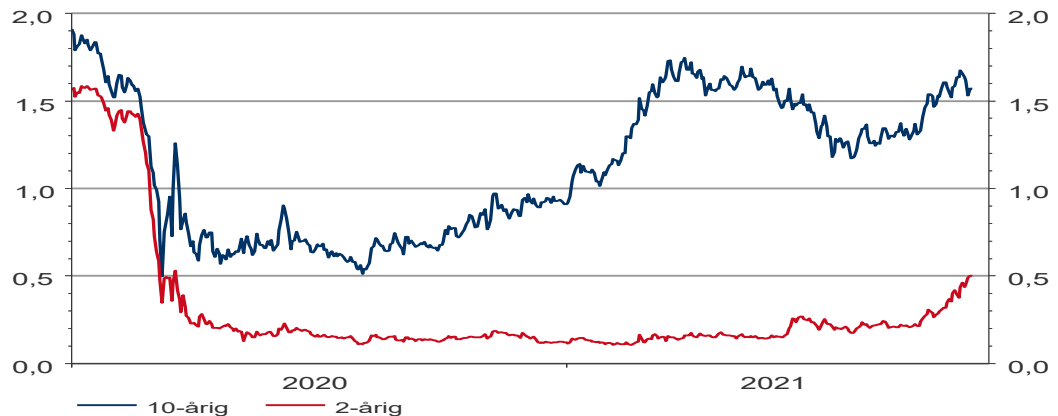
USD/DKK

Der US-Dollar erfährt Rückenwind infolge der starken US-Inflation.



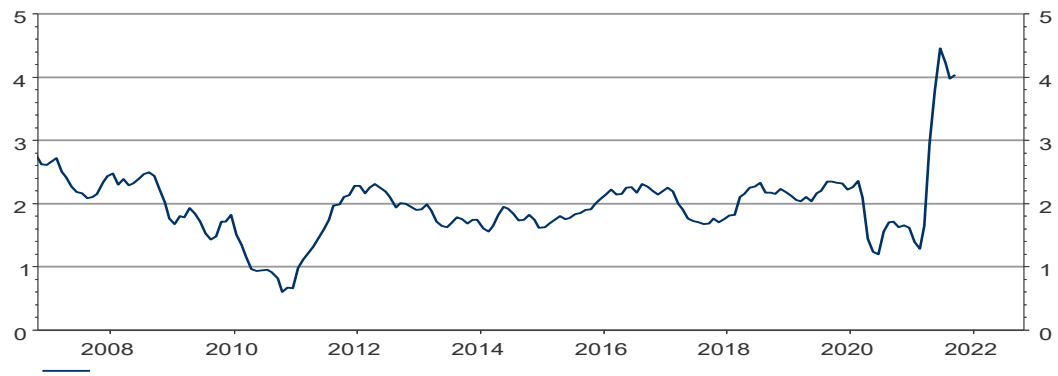
Renditen der Staatsanleihen, Prozent

Die US-Zinsen klettern in die Höhe. Diese könnten auch den US-Dollar in die Höhe treiben.



Inflation, jährliche Änderung, ohne Energie und Nahrungsmittel (Kern-CPI)

Die US-Inflation schnell in die Höhe



Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigten - USA“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text. Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Publikation erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.
Kurse aktualisiert um 15,35 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.